

Arbeitstraining

Das w^e-care bietet folgende Formen eines Arbeitstrainings an:

A Intern = im geschützten Rahmen

B Implant = teilgeschützt im 1. Arbeitsmarkt

C Extern = 1. Arbeitsmarkt

Das Arbeitstraining ist eine stufengerechte Förderung mit der Möglichkeit, je nach Ressourcen und Entwicklung der Teilnehmenden von einem internen an einen externen Arbeitsplatz zu wechseln.

Zielgruppe/Voraussetzungen

A Intern

- Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die mind. über eine 50%ige Arbeitsfähigkeit verfügen
- Personen, welche noch nicht in der Lage sind, ausreichend selbständig zu arbeiten, um für den Arbeitgeber im 1. Arbeitsmarkt einen effektiven Nutzen zu bringen
- Personen, die eine agogische Begleitung und einen erhöhten Unterstützungsbedarf benötigen
- bei unklarer physischer Belastbarkeit, z.B. nach Operationen, Unfällen oder bei Schmerzleiden

B Implant

- Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die über eine mind. 50%ige Arbeitsfähigkeit verfügen
- Personen, welche teilweise in der Lage sind, den Anforderungen des 1. Arbeitsmarktes zu entsprechen, aber noch berufsspezifischen Lern- und Förderbedarf haben
- Es sind Rahmenbedingungen am Arbeitsort gegeben, welche Absenzen und/oder verminderte Leistungen der Personen kompensieren können

C Extern

- Personen mit einer psychischen Beeinträchtigung, die über eine mind. 50%ige Arbeitsfähigkeit verfügen
- Eine Grundarbeitsfähigkeit ist gegeben (v.a. Stabilität, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Einhalten von Regeln, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit)
- Die Personen benötigen eine Betreuung durch den Case Manager
- Die Personen bringen ein gutes „Praktikanten“-Niveau mit, d.h. die Leistungen entsprechen mehrheitlich den Anforderungen der freien Wirtschaft, und versuchen, dies im 1. Arbeitsmarkt umzusetzen

Zielsetzung

A Intern

- Stabilisierung und Steigerung der Präsenz sowie der Arbeitsfähigkeit
- Überprüfen der körperlichen Belastbarkeit oder konkrete Erprobung der Wechselbelastung
- Überprüfen bzw. Erreichen einer Grundarbeitsfähigkeit (v.a. Stabilität, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Einhalten von Regeln, Kritikfähigkeit, Belastbarkeit)
- Förderung der Arbeitsmarktfähigkeit durch Aufträge nahe am freien Arbeitsmarkt
- Erarbeiten einer adäquaten Arbeitsmotivation
- Teamfähigkeit erproben, Selbstvertrauen aufbauen, regelmässige Teilnahme überprüfen (Fokus: Selbst- und Sozialkompetenzen)
- Erlernen und Trainieren einer ergonomischen Arbeitsweise

B Implant

- Stabilisierung und Steigerung der Präsenz sowie der Arbeitsfähigkeit
- Stabilisieren einer Grundarbeitsfähigkeit (siehe oben)
- Entwicklung vorhandener und neuer Fachkompetenzen

- Frühzeitige Thematisierung und Bearbeitung von Fragen, Unsicherheiten und Schwierigkeiten am Arbeitsplatz
- Stabilisieren einer adäquaten Arbeitsmotivation
- Umgang mit Druck und den Anforderungen des 1. Arbeitsmarktes erlernen

C Extern

- Stabilisierung und Steigerung der Präsenz sowie der Arbeitsfähigkeit
- Prüfung, ob die Teilnehmenden den Anforderungen und dem Druck des 1. Arbeitsmarktes standhalten
- Es wird konkret im 1. Arbeitsmarkt an den Zielen (weiter) gearbeitet
- Realistische Überprüfung und Festigung der berufsspezifischen Fähigkeiten im 1. Arbeitsmarkt
- Sowohl der Betrieb als auch die Teilnehmenden profitieren vom Einsatz, da die Teilnehmenden nach einer gewissen Einarbeitungszeit produktiv im Betrieb mitarbeiten

Inhalt/Methodik

A Intern

- Am geschützten Arbeitsplatz wird eine Arbeitsfähigkeit aufgebaut
- Die Teilnehmenden werden an die vielschichtigen Anforderungssituationen am Arbeitsplatz herangeführt (Erledigung externer Firmenaufträge) und in der Bewältigung durch Arbeitsagogen, erfahrene Fachleute sowie den Case Manager intensiv und individuell unterstützt
- Im Vordergrund steht der Trainingsaspekt: Steigerung der Präsenz und Leistung
- Auseinandersetzung mit und Förderung von Selbst- und Sozialkompetenzen
- Erstellung von Fähigkeits- und Einsatzprofil
- Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Eignungsprüfung bezüglich beruflichem Einsatzbereich im Hinblick auf eine Ausbildung oder eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt und auf Wunsch von Arbeitgebern für spezifische Arbeiten im 1. Arbeitsmarkt (z.B. Elektromontage, Vormontage)
- Intensive Unterstützung durch Gespräche mit der Case Managerin und Austausch mit den Fachverantwortlichen am Arbeitsplatz
- Vermittlung zwischen den involvierten Personen und lösungsorientierte Beratung
- Überprüfung, ob ein Bedarf an einem Bewerbungcoaching ausgewiesen ist

B Implant

- Das Arbeitstraining ist im 1. Arbeitsmarkt eingebettet, das Setting ist aber durch den höheren Betreuungsschlüssel vor Ort noch teilgeschützt
- Die erreichte Arbeitsfähigkeit wird erhalten oder gesteigert
- Das Arbeitstempo kann zu einem gewissen Grad noch an den Teilnehmenden angepasst bzw. gezielt und stufenweise aufgebaut werden
- Eignungsprüfung bezüglich beruflichem Einsatzbereich im Hinblick auf eine Ausbildung oder eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt
- Durch die zusätzliche Unterstützung geschulter Arbeitgeber und Betreuungspersonen vor Ort bekommen die Teilnehmenden konstruktive Rückmeldungen zu ihren erbrachten Leistungen. Fehlverhalten kann umgehend angesprochen werden.
- Guter Indikator bezüglich späterer Integration im 1. Arbeitsmarkt
- Regelmässige Gespräche und Besuche des Case Managers am Arbeitsplatz (ca. 1x/Monat) und im Einzelsetting mit dem Teilnehmenden (2 – 3x/Monat)
- Verbesserung der Bewerbungskompetenzen mittels **Bewerbungcoaching** (Gruppe oder einzeln): gezielte Stellenrecherche und Bewerbungsstrategien, aktualisierte Bewerbungsunterlagen, individuelles Kompetenzprofil, empfängerorientierte Motivationsschreiben und Vorstellungsgespräche üben (Rollenspiele und Videoanalysen)

C Extern

- Am Arbeitsplatz im 1. Arbeitsmarkt wird die erarbeitete Arbeitsfähigkeit erhalten oder gesteigert
- Steigerung der Belastbarkeit auf 80% - 100%
- Der Schwerpunkt liegt beim Reaktivieren bzw. (Weiter-)Entwickeln der berufsspezifischen Kenntnisse und Fähigkeiten
- Eignungsprüfung („Versuch“) bezüglich beruflichem Einsatzbereich im Hinblick auf eine Anstellung oder Ausbildung im 1. Arbeitsmarkt
- Prüfung und Organisation einer Anschlusslösung (Praktikumsstelle oder Anstellung im 1. Arbeitsmarkt)
- Verbesserung der Bewerbungskompetenzen mittels **Bewerbungscoaching** (Gruppe oder einzeln), wenn keine Festanstellung resultiert: gezielte Stellenrecherche und Bewerbungsstrategien, aktualisierte Bewerbungsunterlagen, individuelles Kompetenzprofil, empfängerorientierte Motivationsschreiben und Vorstellungsgespräche üben (Rollenspiele und Videoanalysen)
- Unterstützung des Arbeitgebers durch regelmässige Gespräche und Besuche des Case Managers am Arbeitsplatz (ca. 1x/Monat) und im Einzelsetting mit den Teilnehmenden (je nach Bedarf)
- Die Teilnehmenden erhalten einen internen Einsatzplatz, wenn der Versuch im 1. Arbeitsmarkt nicht erfolgreich verläuft, und es wird nach Bedarf ein neuer Einsatzplatz im 1. Arbeitsmarkt gesucht. Dies in Abgrenzung zu der Trainingsphase im Rahmen einer Arbeitsvermittlung plus, welche diese Dienstleistung nicht enthält

Einsatzplätze

A Intern

- in den Bereichen Mechanik, Produktion, Elektromontage, Velowerkstatt, Gartenpflege, Bürozentrum, Mailing, Gebäudeunterhalt

B Implant

- Gate Catering Flughafen Kloten
- Firma Rieter Winterthur
- Firma Sortimo Oberhasli
- Firma Schaltag Illnau-Effretikon

C Extern

Betriebe im 1. Arbeitsmarkt

Rahmenbedingungen

Dauer: 3–6 Monate an 5 Tagen pro Woche

Anmeldung

Ursula Kalt, kostenlose Intake Nr. 0800 411 111, e-mail: Intake@w-care.ch

Standorte

- w^e-care, wisli arbeitsintegration, Bahnhofstrasse 44, 8180 Bülach, Telefon 043 411 46 46
- w^e-care, wisli arbeitsintegration, Neuwiesenstrasse 20, 8400 Winterthur, Telefon 043 411 46 00